

Schloss Voigtsberg

Eröffnung „Illusorium“ am 20. August in Oelsnitz

Illusorium – unter diesem Begriff präsentiert sich seit dem 21. August 2013 die brandneue Dauerausstellung rund um das Lebenswerk der bekannten (Kinder-)Buchillustratorin Regine Heinecke auf Schloss Voigtsberg.

In den mittelalterlichen Räumen der Kernburg begegnen hier dem Besucher zahlreiche Helden der Kindheit wieder. Ob „Zwerg Nase“, „Der gestiefelte Kater“ oder „Der

duld und Phantasie, der weitere Lebensweg schien hierbei seine Schatten voraus zu werfen. Nach dem Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig arbeitete Regine Heinecke ab 1957 als freischaffende Künstlerin. In den folgenden Jahren wurde sie aufgrund ihres künstlerischen und handwerklichen Könnens und ihren Illustrationen zur klassischen Welt- und Kinderliteratur zunehmend geachtet. Ob „Dornröschen“



„Illusorium“ – Museum der Illustrationskunst auf Schloss Voigtsberg
Foto: Daniel Petri

Dunkel Munkel“: hier treffen phantastische Figuren, märchenhafte Geschichten und sagenumwobene Gestalten aufeinander.

Dabei wurde Regine Heinecke am 20. August 1936 in der Schumann-Stadt Zwickau geboren. Schon in jungen Jahren zeichnete sie mit Ge-

(1965), „Der Wolf und die sieben jungen Geißlein“ (1966) oder „Der gestiefelte Kater“ (1974) – noch heute erfreuen sich zahlreiche Kinder, aber auch Erwachsene an den phantastischen Bildgeschichten. Eine Ausstellung, die alle Sinne anspricht und zum Mitmachen und Erforschen einlädt.

Verein AKKORDEONSCENE e.V.

Konzert

Rockin' Accordions

aus Leipzig



Freude am und mit dem Akkordeon versprühen die Mitglieder dieses jungen Ensembles, die auch z.B. in Afrika und China ihr Publikum begeisterten

in KLINGENTHAL

Hotel WALDGUT Aschberg

6.9.2013 - 19:00 Uhr

Eintritt 8,00 EUR

www.akkordeonszene.de

Der Verein Akkordeonszene e.V. lädt recht herzlich ein – Anmeldung / Reservierung unter vorstand@akkordeonszene.de oder Tel. 037472 40545

Bevölkerungswarnung durch Sirenenanlagen

Zweiter Probelauf des Warnsignals erfolgt am 28. September vogtlandweit

Bei Katastrophen, sonstigen Schadensereignissen unterhalb der Katastrophenschwelle und großräumigen Gefährdungslagen ist die zeitnahe Warnung und Information der Bevölkerung von großer Bedeutung. Dazu zählt insbesondere die Information über konkrete Verhaltensmaßnahmen. Neben den Möglichkeiten der Lautsprecherdurchsage durch Feuerwehr und Polizei gibt es auch die Möglichkeit der Warnung mittels Sirenenanlagen.

Am 27. April erfolgte eine erste Probealarmierung im gesamten Kreisgebiet. Zum zweiten Male werden am 28. September um 12:15 Uhr alle Sirenen im Landkreis über die

Leitstelle mit dem Signal Bevölkerungswarnung ausgelöst.

Es ist wichtig, dass sich die Bevölkerung mit den Sirensignalen und den erwarteten Verhaltensweisen vertraut macht, damit im Ereignisfall auch die erhoffte Warnwirkung eintritt. Das Sachgebiet Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen hat dazu ein Merkblatt über die landeseinheitlichen Sirensignale herausgegeben. Das beiliegende Merkblatt ist jederzeit im Internet unter www.vogtlandkreis.de auf den Seiten des Sachgebietes abrufbar.

Bei Ertönen dieses besonderen Sirensignals wird über den Rund-

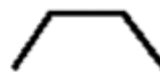
funk (Vogtlandradio) über die aktuelle Gefahrenlage informiert.

Auch zukünftig soll die Probealarmierung der Bevölkerungswarnung halbjährlich und für alle Sirenen im Landkreis jeweils an einem Samstag in den Monaten April und September um 12:15 Uhr durchgeführt werden. Der Freistaat Sachsen hat dafür bereits im Jahr 2003 für die Warnung der Bevölkerung per Erlass landeseinheitliche Sirensignale festgelegt. Die Signale können sowohl von herkömmlichen Motorsirenen (am weitesten verbreitete Art im Vogtlandkreis) als auch von modernen elektronischen Sirenen wiedergegeben werden.

Merkblatt über die Sirensignale im Freistaat Sachsen und über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirensignalen

1. Signalprobe

1 Ton von 12 Sekunden Dauer
(immer mittwochs 15:00 Uhr)



2. Feueralarm

3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause
(dient nur zur Alarmierung der örtlichen Feuerwehr)



3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!

6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause
(1 Minute Heulton)



Verhaltensregeln bei ausgelösten Signal Warnung vor einer Gefahr

- Schalten sie nach dem Ertönen des Sirenenwarntones (Heulton) unverzüglich ihr Rundfunkgerät ein und wählen sie den Sender „VOGTLAND RADIO“ aus, dort werden sie alle fünf Minuten über die aktuelle Gefahr informiert und erhalten Hinweise zum Verhalten! (bei technischen Störungen MDR 1 RADIO SACHSEN)
- Befolgen sie die Anweisungen der Behörden genau!
- Informieren sie bitte ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- Helfen sie älteren und behinderten Menschen. Informieren sie ausländische Mitbürger!
- Telefonieren sie nur falls dringend nötig! Fassen sie sich kurz! Die Hilfskräfte sind auf freie Telefonleitungen angewiesen – besonders in den Mobilfunknetzen!
- Sind sie selbst und ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!
- Achten sie weiterhin auf Lautsprecherdurchsagen der Polizei, Feuerwehr oder anderer Einsatzkräfte!
- Bei Notfällen wählen sie den Notruf 112!

Sendefrequenzen VOGTLAND RADIO:

Sender Plauen:	95,4 MHz	Sender Reichenbach:	100,5 MHz
Sender Auerbach:	88,2 MHz	Sender Markneukirchen:	103,8 MHz
Sender Klingenthal:	103,5 MHz		